

Initiativkreis Chiemgau-Express

Dr. Willi Messing

Ellmosen 44

83043 Bad Aibling

Tel.: 08061-2162, email: w.messing@online.de



Bad Aibling, den 15.Sep 2024

IK CH-X, W.Messing, Ellmosen 44, 83043 Bad Aibling

An den
Bay. Verkehrsminister
Christian Bernreiter

Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München

Offener Brief zum Thema

Chiemgau-Express: Reaktivierung der Bahnhalte zwischen Rosenheim und Prien

(Bezug: diverse Briefwechsel zum HP Stephanskirchen)

Sehr geehrter Herr Staatsminister,
sehr geehrter Herr Bernreiter,

es gab seit 2015 schon mehrere Anläufe, um zu einer Wiederbelebung des Bahnhalts in Stephanskirchen zu kommen. Immer wieder wurden die Anfragen mit dem Verweis darauf zurückgewiesen, dass man den zwar grundsätzlich als sinnvoll ansehe, ein Halt des RE5 in Stephanskirchen aber aus fahrplantechnischen Gründen nicht machbar sei.

Inzwischen haben interessierte Bürger und Fachleute in der Region über Alternativen nachgedacht und daraus einen Vorschlag erarbeitet, der unter dem Namen Chiemgau-Express (CH-X) läuft. Das Konzept ist in Anlage näher beschrieben. Der Vorschlag wurde in der Region breit diskutiert und abgestimmt. Die relevanten Gebietskörperschaften zwischen Rosenheim und Aschau haben der zugehörigen Resolution (vgl. Anlage) zugestimmt.

Wir bitten Sie darum, die Resolution zur Kenntnis zu nehmen, den Vorschlag zu prüfen und die für die Umsetzung notwendigen Schritte einzuleiten. Natürlich sind wir offen für anderweitige Vorschläge Ihrerseits, die zu einer baldigen Reaktivierung der Haltepunkte Stephanskirchen (Prio 1) und Rimsting (Prio 2) führen.

Gerne würden wir auch eventuelle Fragen im Gespräch klären.

Mit freundlichen Grüßen

W.Messing

für den Initiativkreis Chiemgau-Express

Wir haben uns erlaubt eine Kopie an folgende Empfänger zu übermitteln, mit denen die Resolution abgestimmt wurde:

Bürgermeister Simon Frank	Gemeinde Aschau	B
Bürgermeister Alois Loferer	Markt Bad Endorf	B
Bürgermeister Andreas Friedrich	Markt Prien	B
Bürgermeister Christoph Vodermaier	Gemeinde Riedering	B
Bürgermeister Andreas Frenzel	Gemeinde Rimsting	B
Bürgermeister Bernhard Summerer	Gemeinde Söchtenau	(B)
Bürgermeister Karl Mair	Gemeinde Stephanskirchen	B
Landrat Otto Lederer	Kreis Rosenheim	I
Oberbürgermeister Andreas März	Stadt Rosenheim	I

Legende

B	Förmlicher Beschluß
I	Informelle Zustimmung
(B)	Der Gemeinderat Söchtenau stimmt dem Konzept zu, lehnt momentan aber einen HP Krottenmühl wegen Platzmangel für P&R Parkplätze ab

Anlagen:

- Resolution, wie sie mit den o.g. Gemeinden bzw Gebietskörperschaften abgestimmt wurde
- Foliensatz, der das Konzept Chiemgau-Express erläutert
(bei Bedarf auch als download:
https://www.chiemgau-express.de/fileadmin/chx/downloads/CH-X_V4.5.pdf)

Reaktivierung von Bahnhaltepunkten zwischen Rosenheim und Chiemsee

Die Bevölkerung in der Region zwischen Rosenheim und Chiemsee ist in den letzten Jahrzehnten stark angewachsen, und gemäß den aktuellen Prognosen (siehe [1] Nahverkehrsplan Stadt und Landkreis Rosenheim) zeichnet sich das auch für die nächsten Jahre so ab. Möglicherweise wird das durch zunehmende Stadtflucht aufgrund von Corona in den nächsten Jahren noch verstärkt. Auch im gewerblichen Bereich ist ein entsprechendes Wachstum zu sehen.

Ohne einen weiteren Ausbau des ÖPNV wird sich das Verhältnis zwischen Autoverkehr und ÖPNV noch ungünstiger entwickeln, als es heute schon ist. Der Landkreis Rosenheim hat einen weiteren Ausbau des ÖPNV beschlossen, indem diverse Buslinien verstärkt werden sollen. Parallel dazu aber ist es unbedingt notwendig, auch den SPNV (Schienenpersonennahverkehr) in der Region weiter zu entwickeln und zu stärken.

Hierzu bietet es sich an, vorhandene Schieneninfrastruktur (sprich die Bahnlinie Rosenheim – Prien) zu nutzen, und durch Reaktivierung von Haltepunkten auf dem Gemeindegebiet von Stephanskirchen, Rimsting und Krottenmühl/Söchtenau auch für den SPNV nutzbar zu machen. Davon profitieren einerseits besagte Gemeinden, zum anderen aber auch z.B. die Ortschaften Rosenheim, Bad Endorf und Prien, weil sie nicht mehr von Park&Ride Verkehr aus dem Umland so stark belastet werden. Aschau wird direkt an das Oberzentrum Rosenheim angebunden, umweltfreundlich durch Verwendung von elektrischen Triebfahrzeugen.

In den zurückliegenden Monaten wurde zur weiteren Konkretisierung dieser Überlegungen ein konkretes mögliches Vorgehen entworfen. Es läuft unter dem Arbeitstitel „Chiemgau-Express“ und sieht einen regelmäßigen Zug-Pendelverkehr zwischen Rosenheim und Aschau vor, mit dem konkreten Auftrag, die reaktivierten Bahnhalte zusätzlich zu den bestehenden zu bedienen. Der konkrete Vorschlag liegt dieser Resolution als Anlage bei (siehe [2], CH-X)

Die Unterzeichnenden (siehe oben) fordern hiermit die Bayerische Staatsregierung auf, diese Anforderungen zu prüfen und zu untersuchen, wie diese umgesetzt werden können. Ganz ausdrücklich soll der beiliegende Vorschlag auf Umsetzung hin geprüft werden. Alternativvorschläge sind natürlich ebenfalls sehr willkommen bzw. werden diese unbedingt erwartet.

Wir sind der Überzeugung, dass in unserer Region der ÖPNV und der SPNV nachhaltig gestärkt werden muss, deutlich stärker, als dieses in der Vergangenheit geschehen ist. Der Landkreis selbst nimmt dazu mehr Geld in die Hand, und wir bitten auch den Freistaat, den SPNV wie vorgeschlagen zu stärken. Nur indem wir ein deutlich verbessertes Angebot schaffen, können wir die Klimaziele auch im Verkehrssektor umsetzen. Der ÖPNV muss deutlich gestärkt werden.

Ergänzende Unterlagen:

[1] Nahverkehrsplan von Stadt und Landkreis Rosenheim, 2019, verfügbar unter dem Link: https://rovg.de/files/ROVG/pdf/Nahverkehrsplan_Landkreis_Stadt_Rosenheim.pdf

[2] CH-X, Foliensatz zum „Chiemgau-Express“, 2024 als Anlage zu diesem Schreiben, oder auch zu finden unter https://www.chiemgau-express.de/fileadmin/chx/downloads/CH-X_V4.5.pdf